

Information zum Datenschutz im Zusammenhang mit dem Abschluss von Versicherungsverträgen und für Beteiligte in Leistungs- und Schadensfällen

Wir sind ein Versicherungsunternehmen, das zum Betrieb der Vertragsversicherung und der Rückversicherung berechtigt ist. Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und über Ihre Rechte als betroffene Person nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Als Erstversicherer erfassen und verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, die wir über den Versicherungsantrag oder über Auskünfte Dritter erhalten, für folgende Zwecke:

- (vor)vertraglichen Bedarfsanalyse
- Beratung und Erstellung von Angeboten
- Abschluss eines Versicherungsvertrages
- Erstellung und Bearbeitung Ihres Versicherungsvertrages
- Abwicklung von Versicherungsfällen

Als Rückversicherer schließen wir einen Rückversicherungsvertrag mit Ihrem Erstversicherer ab und unterstützen ihn bei der Risiko- und Schadenbeurteilung.

Wir erfassen die Daten zweckgebunden. Dabei halten wir uns an die DSGVO, das österreichische Datenschutzgesetz, die datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VersVG) sowie alle weiteren maßgeblichen Gesetze.

Wir sind im Sinne der DSGVO Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

Oberösterreichische Versicherung AG
Gruberstraße 32
4020 Linz
Telefon: +43 5 7891-710
E-Mail-Adresse (allgemein): office@ooev.at

Wenn Sie Fragen haben oder Auskünfte zum Datenschutz wünschen, wenden Sie sich einfach an unseren Datenschutzbeauftragten. Entweder per Post an Oberösterreichische Versicherung AG, Datenschutzbeauftragter, Gruberstraße 32, 4020 Linz oder senden Sie eine E-Mail an datenschutz@ooev.at.

Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Versicherungsvertrages (Artikel 13 DSGVO)?

Wir verwenden personenbezogene Daten, die Sie im Versicherungsantrag angeben, Vertragsdaten und Angaben Dritter (z. B. von Ärzten, Sachverständigen und Vermittlern), wie:

- Name, Firmenname
- Kunden-Nummer, Polizzen-Nummer
- Geburtsdatum
- Adresse, E-Mail
- Geschlecht
- Gesundheitsdaten
- Einkommen
- Versicherungssumme, -dauer und -prämie
- Bankverbindung und Inkassodaten
- KFZ-Kennzeichen, Bonus-Malus-Einstufung

Bei ganz bestimmten Vorsorge- bzw. Lebensversicherungen wird auch Ihre Sozialversicherungsnummer gespeichert.

Wenn Sie Ihren Antrag elektronisch unterschreiben, speichern wir Schreibdruck, Geschwindigkeit, Rhythmus und Beschleunigung. Damit haben wir in einem Streitfall über die Echtheit einer Unterschrift einen Nachweis.

Beachten Sie bitte:

Der Abschluss, die Verwaltung und die Erfüllung des Versicherungsvertrages sind ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht möglich. Wenn Sie uns diese Daten nicht oder nicht vollständig bereitstellen, können wir Sie unter Umständen nicht versichern oder Ansprüche aus einem Versicherungsvertrag nicht beurteilen oder erfüllen.

Im Versicherungsfall ermitteln und verarbeiten wir zusätzlich Ihre Angaben zum Sachverhalt, die Leistungsdaten (Datum, Höhe der Leistung) und sonstige Informationen zum Schadens- bzw. Leistungsfall, z. B. Angaben von Dritten, die

- mit der Feststellung des Schadens- und Leistungsfalles beauftragt sind (z. B. Sachverständige),
- dazu Auskunft geben können (Behörde, Zeugen, etc.) oder
- Schäden bearbeiten oder Leistungen erbringen (Reparaturwerkstätten, Handwerker, Ärzte, Krankenhäuser, etc.).

Im Rahmen der KFZ-Haftpflichtversicherung sind wir zur Teilnahme an der KFZ-Zulassungsevidenz verpflichtet. Hierbei erfassen und verarbeiten wir Anrede, Name, Anschrift, Beruf, Geschlecht und Geburtsdatum von Zulassungsbesitzern. Ist der Zulassungsbesitzer ein Unternehmen, werden Firmenbuchdaten und die Art des Betriebes erfasst und verarbeitet. Darüber hinaus werden noch Daten und Kategorien der Zulassung bzw. Bewilligung, Daten zur Haftpflichtversicherung, zum KFZ-Kennzeichen und Fahrzeugdaten verarbeitet.

Wir erfassen nur die unbedingt notwendigen Daten, das heißt, im Einzelfall können auch weniger Daten reichen.

Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir von dritten Personen und woher stammen sie (Artikel 14 DSGVO)?

Wenn wir Versicherungsverträge abschließen oder Leistungs- bzw. Schadensfälle bearbeiten, verarbeiten wir nicht nur personenbezogene Daten unserer Versicherungsnehmer, sondern auch dritter Personen. Bei diesen Personen handelt es sich z. B. um Zustellempfänger, Mitversicherte, Geschädigte in der Haftpflichtversicherung, Lenker und Unfallbeteiligte in der KFZ-Versicherung, Zeugen eines Schadenereignisses, Bezugsberechtigte (z. B. in der Lebensversicherung).

Dabei verarbeiten wir:

- Identitäts- und Kontaktdaten (z. B. Name, Adresse, Telefonnummer, Ausweiskopie)
- Angaben zum Versicherungsfall (z. B. Daten aus KFZ-Unfallberichten, Angaben zum Schadenshergang und zur Schadenshöhe)
- Kontoverbindungsdaten zur Durchführung von Banküberweisungen

Diese Daten haben Sie uns entweder selbst bekannt gegeben oder unserem Versicherungsnehmer mitgeteilt (z. B. in einem Unfallbericht). Die Daten können uns auch von beteiligten Personen, Zeugen, Behörden oder Versicherern genannt worden sein.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage erfassen und verwenden wir die Daten?

Vertragsanbahnung, Verwaltung und Erfüllung des Versicherungsvertrages als Erstversicherer (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit b DSGVO)

Wenn Sie eine Versicherung abschließen möchten, benötigen wir Ihre Angaben für den Vertrag und um unser Risiko einzuschätzen. Kommt der Versicherungsvertrag zustande, verarbeiten wir diese Daten, um Ihren Vertrag verwalten zu können. Im Versicherungsfall verarbeiten wir zusätzliche Angaben, um Ansprüche aus dem Vertrag beurteilen und erfüllen zu können. Damit wir den Schadenhergang ermitteln und prüfen und unsere Verpflichtungen aus einem Versicherungsvertrag erfüllen können, können das auch Daten Dritter sein.

Daten aus allen Versicherungsverträgen nutzen wir für eine Betrachtung der gesamten Kundenbeziehung. Diese ganzheitliche Betrachtung ist die Grundlage für die Beratung über eine Vertragsanpassung, -ergänzung, für Kulanzentscheidungen oder für umfassende Auskünfte.

Verwaltung und Erfüllung eines Rückversicherungsvertrags (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit b DSGVO)

Damit Ihr Erstversicherer Sie versichern kann, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Das geschieht nur in dem Umfang, wie es zur Rückversicherung Ihres Erstversicherers notwendig ist.

Einwilligung, Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit a und Art 9 DSGVO, § 11a VersVG)

Die Verarbeitung besonders geschützter personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) erfolgt in der Regel nur mit Ihrer Einwilligung.

Keine Einwilligung benötigen wir, wenn die Verarbeitung notwendig ist, um Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen. Dies gilt etwa für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten des geschädigten Dritten bei der Abwicklung von Personenschäden und daraus resultierenden Schadenersatz- und Regressansprüchen in der Haftpflichtversicherung.

Versicherungsspezifische Statistiken (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit b und f und Art. 9 Abs 2 lit j DSGVO, § 7 DSG)

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre Daten für versicherungsspezifische Statistiken, zum Beispiel für die Entwicklung neuer Tarife oder zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Vorgaben.

Verarbeitungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit c DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, weil wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Zu den Pflichten zählen:

- aufsichtsrechtliche Vorgaben
- unternehmens- und steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten
- unsere Beratungspflicht
- Meldung an die Finanzbehörden aufgrund des Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA) und des Gemeinsamen Meldestandard-Gesetzes (GMSG).

Nach dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (FM-GwG) müssen wir als Versicherung außerdem Sorgfaltspflichten zur Verhinderung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung erfüllen. Auch dazu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten.

Als Verantwortlicher verarbeiten wir darüber hinaus alle zur Erledigung und Dokumentation von Betroffenenrechten notwendigen personenbezogenen Daten (Artikel 12 bis 23 DSGVO).

Marketingaktivitäten (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit a und f DSGVO)

Um unsere eigenen Produkte und die unserer Kooperationspartner zu bewerben, verarbeiten wir ausschließlich Daten unserer Kunden. Das gilt auch für Markt- und Meinungsumfragen. Damit wir unsere Werbung und unsere Angebote besser auf Ihre Bedürfnisse abstimmen können, verknüpfen und analysieren wir die für unsere Marketingzwecke relevanten Daten. Unser berechtigtes Interesse ist, bestehenden oder potenziellen Kunden Versicherungen anzubieten, die auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen.

Einrichtungen der österreichischen Versicherungswirtschaft

1. KFZ-Zulassungsevidenz beim Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit c DSGVO, §§ 40a, 40b, 61 KFG 1967)

Ihre Daten werden in der zentralen Zulassungsevidenz verarbeitet. Das ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Versicherer, die zum Betrieb der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung berechtigt sind. Dabei geht es um die Daten der KFZ-Zulassung und die Bekanntgabe, ob Versicherungsschutz besteht oder nicht.

2. Mitversicherungsverrechnung (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit b DSGVO)

Die teilnehmenden Versicherungsunternehmen tauschen im Rahmen eines standardisierten Datentransfers Daten aus, die zur Abrechnung einer bestehenden Mitversicherung notwendig sind.

3. Informationsaustausch (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit f DSGVO)

Personenbezogene Daten werden zwischen den beteiligten Versicherern oder Banken über den Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) als Auftragsverarbeiter ausgetauscht,

- um einen koordinierten Informationsaustausch zwischen den teilnehmenden Versicherungen zu ermöglichen,
- um zu verhindern, dass Versicherungswerber oder Versicherungsnehmer zu Bedingungen versichert werden oder Leistungen erhalten, die nicht im Einklang mit dem Risikoausgleich der Versichertengemeinschaft stehen,
- damit Versicherungen bei Abschluss einer KFZ-Haftpflichtversicherung Informationen über den bisherigen Schadenverlauf (Bonus/Malus) einholen können,

- zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Informationsflusses zwischen der jeweiligen Bank und einem Lebensversicherer über die Werthaltigkeit und ordnungsgemäße Bedienung eines Tilgungsträgers.

Sofern Ihr KFZ-Haftpflicht-Vertrag dem Bonus-Malus-System unterliegt, holen wir Daten von ihrem Vorversicherer ein. Die Daten holen wir über den VVO ein. Dabei handelt es sich um Informationen über Ihre eventuell beim Vorversicherer bestehende Bonus-Malus-Stufe. Damit wird eine korrekte Einstufung im Bonus-Malus-System sichergestellt. Endet Ihr Vertrag, wird Ihre zuletzt gültige Bonus-Malus-Stufe an das Bonus-Malus-Auskunftssystem gesendet und dort gespeichert.

In der Lebens- und Berufsunfähigkeitsversicherung werden folgende Daten ausgetauscht: Name, Geburtsdatum, Art und Datum der Meldung, Versicherungssparte, numerisch codierter Meldefall und ein allfälliger Bestreitungsvermerk.

In der Lebensversicherung (Tilgungsträgerdatenbank) werden folgende Daten ausgetauscht: Name des Versicherungsnehmers und des Versicherers, Vertragsdaten, Sparte, Versicherungsleistung zum Stichtag und Ablauf, Zahlungsdaten, Beginn und Ablauf, Mahndaten.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um berechtigte Interessen von uns oder Dritten zu wahren (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit f DSGVO)

Aus folgenden Gründen kann die Verarbeitung Ihrer Daten erforderlich sein:

- Nachweis gesetzeskonformer Beratung und Belehrung über Rücktrittsrechte
- Wahrung unserer berechtigten Interessen aus dem Rückversicherungsvertrag mit Ihrem Erstversicherer
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs einschließlich Tests (sofern nicht bereits für die Vertragsdurchführung erforderlich)
- Risikosteuerung innerhalb des Unternehmens
- Geschäftssteuerung und die Weiterentwicklung von Prozessen, Dienstleistungen und Produkten
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, insbesondere zur Erkennung von Hinweisen, die auf Versicherungsmisbrauch oder -betrug hindeuten können
- Bonitätsauskünfte durch in Österreich zugelassene Gläubigerschutzverbände oder dazu befugte Unternehmen

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck verarbeiten wollen, informieren wir Sie darüber.

An wen übermitteln wir Ihre Daten?

Soweit dies zur Erreichung der oben genannten Zwecke erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist, übermitteln wir Ihre Daten an unterschiedliche Empfänger.

Dabei geben wir nur die für den Einzelfall unbedingt notwendigen Daten an Dritte weiter. Das können je nach Anlassfall nachstehende Kategorien von Empfängern sein:

Mit- und Rückversicherer:

Von uns übernommene Risiken versichern wir bei Rückversicherern oder teilen Risiken mit Mitversicherern. Dafür kann es erforderlich sein, Ihre Vertrags- oder Schadendaten an diese Empfänger zu übermitteln, damit sie sich ein eigenes Bild über das Risiko oder den Versicherungsfall machen können. Dabei handelt es sich um folgende Angaben: Polizzen-Nummer, Art des Risikos und des Versicherungsschutzes, Prämie, in Einzelfällen auch Angaben zu Name oder Firma. Wenn Mit- oder Rückversicherer bei der Risikoprüfung oder Feststellung des Schadens bzw. der Leistung mitwirken, werden auch die dafür notwendigen Daten übermittelt. Nähere Informationen können Sie über unser Kontaktformular auf der Website oder im Kundenportal anfordern.

Andere Versicherer:

Andere Versicherer können Privatversicherer (Vor-, Mitversicherer und Versicherer, die bei der Abwicklung von Ansprüchen aus einem Versicherungsfall mitwirken) oder Sozialversicherungsträger sein. Soweit ein Datenaustausch mit diesen Versicherern erforderlich ist, werden nur die notwendigen Daten übermittelt. Das sind vor allem Daten zur versicherten Person (Name und Anschrift), Art des Versicherungsschutzes oder zum Schadenfall (Schadendatum, Sachverhalt, Schadens- bzw. Leistungshöhe).

Ein Datenaustausch findet in folgenden Fällen statt:

- Einstufung im Bonus-Malus-System
- Doppelversicherung
- gesetzlicher Forderungsübergang
- Geltendmachung und Abwehr von Regress- und Ausgleichsansprüchen
- Abwicklung versicherungsinterner Leistungsteilungsabkommen

Vermittler:

Wenn Sie von einem Vermittler betreut werden, erhält er alle notwendigen Antrags-, Vertrags- und Schadendaten wie Polizzen-Nummer, Art des Risikos und des Versicherungsschutzes, Prämie, Zahl der Versicherungsfälle, und Höhe der Versicherungsleistungen. Im Schadens- bzw. Leistungsfall kommen dazu auch Angaben zum Sachverhalt. Ihre Vermittler erhalten die Daten auch, wenn sie die Information zur Betreuung und Beratung in Ihren Versicherungs- und Finanzdienstleistungs-Angelegenheiten benötigen.

Kooperationspartner:

Daten aus allen Versicherungsverträgen nutzen wir für eine Betrachtung der gesamten Kundenbeziehung. Diese ganzheitliche Betrachtung ist die Grundlage für die Beratung über eine Vertragsanpassung, -ergänzung, für Kulanzenentscheidungen, für umfassende Auskünfte sowie für die Beratung über Produkte von Kooperationspartnern. Die aktuelle Liste der Kooperationspartner finden Sie auf unserer Website.

Externe Dienstleister:

Damit wir unsere vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erfüllen können, arbeiten wir zum Teil mit externen Dienstleistern zusammen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Bonitätsauskünfte/Inkassounternehmen:

Soweit es zur Wahrung unserer berechtigten Interessen notwendig ist, erkundigen wir uns bei dazu befugten Auskunftunternehmen über Ihr allgemeines Zahlungsverhalten (Art. 6 Abs 1 lit f DSGVO). Eine solche Anfrage erfolgt auch auf Grundlage einer von Ihnen erteilten Einwilligung (Art. 6 Abs 1 lit a DSGVO).

Sofern unser Vertragspartner seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt und in Zahlungsverzug gerät, beauftragen wir fallweise ein dazu befugtes Inkassoinstitut mit der Forderungsbetreibung.

Je nach beantragtem Tarif übermitteln wir dabei Ihre Daten (Name, Adresse und ggf. Geburtsdatum) zum Zweck der Bonitätsprüfung an die infoscore Consumer Data GmbH (ICD), Rheinstr. 99, D-76532 Baden-Baden.

Übermittlungen erfolgen nur, soweit dies zur Wahrnehmung berechtigter Interessen unseres Unternehmens oder Dritter erforderlich ist. Dabei prüfen wir, ob nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Übermittlungen erfolgen auch, wenn eine Zustimmung dazu vorliegt.

Detaillierte Informationen zur ICD i.S.d. Art. 14 DSGVO (d.h. Informationen zum Geschäftszweck, zu den Zwecken der Datenspeicherung, zu den Datenempfängern, zum Selbstauskunftsrecht, zum Anspruch auf Löschung oder Berichtigung) finden Sie unter folgendem Link:

<https://finance.arvato.com/icdinfoblatt>.

Weitere Empfänger:

Darüber hinaus übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger zur Erfüllung gesetzlicher Auskunfts- und Mitteilungspflichten (z. B. Sozialversicherungsträger, Finanz- oder Strafverfolgungsbehörden, Gerichte). Bei der Prüfung des Leistungsfalles arbeiten wir fallweise auch mit Ärzten, Krankenanstalten, Gutachtern oder Unternehmen zusammen, die mit der Schadenregulierung beauftragt sind. An diese Dritte geben wir bei Bedarf ebenfalls Ihre personenbezogenen Daten weiter.

Übermittlung von Gesundheitsdaten: (§§ 11a und 11cVersVG)

Eine Übermittlung von Gesundheitsdaten kann auf Grundlage des Versicherungsvertragsgesetzes erfolgen. Sie ist nur sehr eingeschränkt erlaubt. Wenn uns keine ausdrückliche Einwilligung für die Übermittlung von Gesundheitsdaten von Ihnen vorliegt, dürfen wir sie nur an folgende Empfänger übermitteln:

- untersuchende oder behandelnde Ärzte und Krankenanstalten
- sonstige Einrichtungen der Krankenversorgung oder Gesundheitsvorsorge
- Sozialversicherungsträger

- Rückversicherer, Mitversicherer, andere Versicherer, die bei der Abwicklung von Ansprüchen aus dem Versicherungsfall mitwirken
- beauftragte befugte Sachverständige
- selbst ausgewählte oder gesetzliche Vertreter der Betroffenen
- Gerichte, Staatsanwaltschaften, Verwaltungsbehörden, Schlichtungsstellen und sonstige Einrichtungen der Streitbeilegung und ihrer Organe einschließlich der von ihnen bestellten Sachverständigen

Werden Daten auch an ausländische Empfänger (Drittländer) übermittelt?

Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes übermitteln, dann nur, wenn die Länder als sicher gelten. Das heißt, die EU-Kommission hat ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt oder es sind andere angemessene Datenschutzgarantien vorhanden (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln).

Wir übermitteln personenbezogene Daten an unsere Rückversicherer in der Schweiz. Durch die EU-Kommission wurde der Schweiz ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt (Entscheidung 2000/518/EG der Kommission).

Sollte aufgrund Ihrer Angaben im Bereich der Vorsorge- bzw. Lebensversicherung ein US-Bezug bestehen, müssen wir per Gesetz bestimmte personenbezogene Daten an die US-Finanzbehörde senden.

Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur solange und in jenem Umfang, wie es für die oben genannten Zwecke erforderlich ist, wir gesetzlich dazu verpflichtet sind oder solange wir sie benötigen, um Ansprüche geltend zu machen oder abzuwehren. Dabei berücksichtigen wir die gesetzlichen Verjährungsfristen:

- Versicherungsvertragsgesetz (VersVG) - 3 bzw. 10 Jahre
- Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherungsgesetz (KHVG) - 10 Jahre
- Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) - bis zu 30 Jahre

Zudem speichern wir personenbezogene Daten, um unsere rechtlichen Nachweis- und Aufbewahrungspflichten zu erfüllen:

- Unternehmensgesetzbuch (UGB) und Bundesabgabenordnung (BAO) - 7 Jahre
- Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (FM-GwG) - 5 Jahre

Daten einer Anfrage als betroffene Person (siehe nachstehender Punkt) bewahren wir nach endgültiger Erledigung drei Jahre lang auf.

Welche Rechte haben Sie als betroffene Person?

(Rechtsgrundlage: Art. 15 bis 22 DSGVO):

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen unterschiedliche Rechte, damit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten transparent ist. Sie sollen sich informieren können und wissen, von wem, wie und weshalb personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen das Recht auf:

- Auskunft
- Berichtigung
- Löschung
- Einschränkung der Verarbeitung
- Widerspruch gegen die Verarbeitung (nur bei berechtigtem Interesse)
- Datenübertragbarkeit der bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format

Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, können Sie die Einwilligung jederzeit widerrufen. Dann dürfen wir Ihre Daten – sofern nicht ein anderer Grund für eine rechtmäßige Verarbeitung vorliegt – nicht weiter verarbeiten. Die Verarbeitung jener Daten, die wir mit Ihrer Einwilligung vor dem Widerruf verarbeitet haben, bleibt rechtmäßig.

Sie können sämtliche Rechte durch eine E-Mail an datenschutz@ooev.at, eine Mitteilung per Post oder über das Kontaktformular der Website oder über das Kundenportal ausüben.

Sie müssen sich identifizieren und zur Identifikation beitragen, damit sichergestellt ist, dass die Antwort auch tatsächlich an Sie adressiert wird.

Weiters haben Sie ein Beschwerderecht bei der für Sie zuständigen Aufsichtsbehörde.

Kontaktdaten der österreichischen Datenschutzbehörde:

Österreichische Datenschutzbehörde

Barichgasse 40-42, 1030 Wien

Telefon: +43 1 52 152-0

E-Mail: dsb@dsb.gv.at

Besteht eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Beim Abschluss oder der Verwaltung von Versicherungsverträgen und bei der Bearbeitung von Leistungs- und Schadensfällen treffen wir keine Entscheidungen, die ausschließlich auf einer vollautomatisierten Datenverarbeitung beruhen.